

# Inventur-Räumungs-Verkauf

## Herren- und Knaben-Kleidung.

Die unterzeichneten Mitglieder des **Rabatt-Sparvereins** veranstalten ihren Inventur-Räumungsverkauf vom

**Samstag, den 25. Januar bis Montag, den 10. Februar 1908.**

Auf sämtliche Herren- und Knaben-Kleidung wird ein

**Extra-Rabatt von 15%** gewährt.

Verkauf nur gegen bar. Während des Räumungsverkaufs keine Auswahlsendungen. Verkauf nur gegen bar.

**Julius Bollerer Alfred Guggenheim & Co.**

Kaiserstrasse 131

Kaiserstrasse 28

**C. F. Enge Tobias Lippmann J. Müller Friedrich Wempe**

Kaiserstr. 44

Kaiserstr. 32

Kaiserstr. 95

Kaiserstr. 56

**Freiburg i. Br.**

## Koetting & Heinze

Freiburg i. Br.

Inventur-Verkauf

zu ermässigten Preisen

Sehr vorteilhafte Gelegenheit zum Einkauf von

**Ausstattungen und Neu-Einrichtungen**

sowie für

**Kleiderstoffe und Buxkins.**

Buxkinreste zu ausserordentlich ermässigten Preisen.

Grosse Partie-Posten in Damen-Konfektion.

### Freundl. Wohnung

mit 4 Zimmern, Badzimmer, Gas und Glasabfluss, auf 1. April zu vermieten.

Wismarstrasse Nr. 4, Emmendingen. 291

### Ein möbliertes Zimmer

in schöner Lage per sofort zu vermieten. Näheres Karl-Friedrichstrasse 29, 2. Stock, Emmendingen.

### Haarausfall

Chuppen, besetzt unsehbar das Alopecia-Alopecia, "Cobin", das selbe verleiht herrliches, samtweiches, schon glänzendes Haar! 50 Pf. W. Reichelt, Drogerie, Emmendingen.

### Ein jüngerer Knecht

im Alter von 16-18 Jahren zu einem Werk gesucht. 289. Zu erfragen in der Exp. Nr. 64.

## Musikverein „Harmonie“, Emmendingen.

Die jährliche

### General-Verammlung

findet Samstag, den 25. Januar, abends punkt 8 Uhr, im Gasthaus zum Dreikönig (2. Stock) statt.

Tages-Ordnung:

1. Rechenschaftsbericht von 1907.
2. Vorlesung des Protokolls.
3. Neuwahl des Vorstandes.
4. Verschiedenes.

Die geehrten Mitglieder werden höflichst ersucht und sehr dringend gebeten, sich recht zahlreich an der Versammlung zu beteiligen.

Der Vorstand.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

## Gr. Realschule Emmendingen.

Zu der kommenden Samstag, den 25. ds. Ms., vormittags halb 10 Uhr stattfindenden

## Kaiser-Feier

beehren wir uns hiermit, die Eltern unserer Schüler, sowie alle Freunde der Anstalt ergebenst einzuladen.

Jost.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

## Spezial-Bahn-Atelier.

Neue Methode künstlicher Zähne,

welche präpariert mit goldenen Metallern.

kleinere Ausführgeschwindigkeit für den Zahnarzt.

Spezialität: BLOCKZAHNE in unübertroffener, lächelnder Ausfüllung.

Plombieren. Schmerzloses Zahnziehen ohne und mit Narkose.

Emil Peter, Dentist,

Emmendingen, Sebelstrasse 7, bei der katholischen Kirche.

Behandlung der Ortstrankenkassen- und sämtlicher anderer Kassenzugehöriger.

# Freisgauer Nachrichten

Telegraphische Adresse: Döllter Emmendingen.

Auflage 7000 Exemplare.

Verantwortlicher: Emmendingen Nr. 1. Freisgauer Nr. 1008.

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl. Amtliches Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Abonnementpreis: durch die Post frei ins Haus Nr. 2.— per Vierteljahr, durch die Zusteller frei ins Haus 65 Pf. per Monat. Erscheint täglich mit Ausnahme Sonntags, Nachfeier des Sandmanns, Freisgauer Sonntagblatt. Die einblättrige Beilage oder deren Raum in den obigen Bezirken 10 Pf. ausserhalb 15 Pf., im Restanteil pro Seite 40 Pf. Amtliche Anzeigen 15 Pf. Beilagegebühren pro Laufend 8 Pf.

Nr. 21 1. Blatt. (Evangel.: Pauli Pet.) Emmendingen, Samstag, 25. Januar 1908. (Kath.: Pauli Pet.) 42. Jahrgang.

### Politische Tagesübersicht.

hd. Paris, 23. Jan. Im heutigen Ministerrat gab Clemenceau bekannt, dass die Anhänger Wulley Haft bei Seltat 600 Mann verloren und dass französischerseits nie daran gedacht worden sei, in Seltat eine Befestigung zurückzulassen. Aus Warschau sei die Nachricht eingetroffen, dass Wulley Haft, dessen Lager vollständig übergeben sei, die Gefangenen aus Joz in absehbarer Zeit nicht werde empfangen können. Die morgige Kammerdebatte könne die Regierung mit voller Ruhe abwarten. Sie werde sich weder ins Herolds vorwärts drängen noch auf dem betretenen Wege hemmen lassen.

hd. Paris, 24. Jan. Der deutsche Reichsanwalt Rüst Bülow erklärte dem Berliner Korrespondenten des Bettl Pariser, dass er nicht daran denke, von seinem Amt zurückzutreten. Er habe dazu weder Anlass noch Lust.

London, 24. Jan. Heute werden wieder Marne laut, dass die Sicherheit Englands durch die deutsche Flotte bedroht werde. Zwei große, einflussreiche konservativ Blätter stimmen darin überein, dass die englische Flotte viel rascher ausgebaut werden müsse, um der Konkurrenz Deutschlands auf dem Meere gerecht zu werden. Die Morning Post führt in einem langen Artikel aus, dass die Tätigkeit der englischen Admiralität sehr tabellarisch sei. England schlafe ein, während Deutschland eine Flotte baue, womit es die Welt werde herausfordern können. Im Falle eines großen Krieges müsste England nachgeben und unterliegen.

hd. Petersburg, 24. Jan. Das Urteil der leitenden militärischen Kreise geht dahin, dass nach Feststellung der im Prozess gegen Stoffel aufgedeckten Vorgänge nicht nur General Kropotkin, sondern auch der frühere Statthalter Alexejew ohne Zweifel in Antagonismus verkehrt werden dürfte.

hd. Belgrad, 23. Jan. In Kragujevac kam es wegen Meinungs-Differenzen zwischen Regierungsmitgliedern und Oppositionellen zu einem blutigen Konflikt. Zahlreiche Personen wurden getötet und verwundet.

hd. New-York, 23. Jan. Der Kandidat Taft um die Nachfolgerschaft Roosevelts ist der erste schwere Schlag versetzt worden. Der Gouverneur des Staates New-York, Hughes, hat vorgeschlagen, Taft die Erklärung abzugeben, dass er als Kandidat auf die Kandidatur der republikanischen Partei aufträte. Bisher war gegenüber den zahlreichen republikanischen Kandidaturen Tafts Stellung fast unangreifbar. Die Majorität war ihm gesichert. Hughes aber dürfte es, nachdem eine Erklärung vorliegt, leicht gelingen, eine ebenso starke Stellung wie Taft zu erwerben.

### In Norwegen

wurde in einer Sitzung des Storting der Gesetzentwurf betreffend die Integrität Norwegens angenommen. Die Sitzung dauerte drei Stunden, was darauf schließen lässt, dass sich eine heftige Debatte gegen den Entwurf gefehert hat. Das Gesetz tritt in drei Wochen in Kraft, gleichzeitig mit der Verabschiedung an die Mäkte.

### Aus Indien

wird gemeldet, dass durch andauernden Regen, der vom 10. bis zum 12. Januar im ganzen nördlichen Indien fiel, die Aussichten für die bevorstehende Ernte sich erheblich gebessert haben und dass auch die Möglichkeit für weitere Anbau gegeben sei. Auch habe das Steigen der Preis auf 40 t. Trotz der besseren Aussichten für die Zukunft sei der Vorrat an Getreide gering und Eigentumsvermögen in kleinen Häufiger vor als sonst. Die Gesamtzahl der Personen in ganz Indien, die staatliche Unterstützung beziehen, beträgt gegenwärtig 313 996.

### Deutscher Reichstag.

88. Sitzung vom 24. Januar, vormittags 11 Uhr. Auf der Tagesordnung steht zunächst die erste Beratung der Zulassende zur Brüder-Zucker-Konvention nebst dem Protokoll über den Beitritt Australiens zur Konvention sowie ein Vorkommen mit Aufstand über den wechselseitigen Zuckerzoll.

Auf Vorschlag des Abgeordneten Grafen Schwerin-Löwitz (kons.) wird auch gleich ein von ihm beantragter Gesetzentwurf betreffend Ermächtigung der Zuckererzeuger-Aggregate auf 10 Mark pro Doppelzentner mit zur ersten Beratung gestellt.

14 auf 10 Mark ermäßigt. Dies könne aber nur geschehen, wenn ein ausreichender Ersatz für den Einnahmeverlust geschaffen werde.

hd. Triest, 23. Jan. Die Schiffsfahrts-Gesellschaft Dalmatia gibt bekannt, dass sie einen Teil ihrer Mannschaft, welcher die bewilligte Gehaltsaufbesserung absieht, entlassen und dass sie auf ihrer gesamten Flotte mit Ausnahme von drei Dampfern, welche dem regelmäßigen Postdienst versehen, ihren Dienst einstellen werde.

London, 24. Jan. Der Ausstand der Schiffsarbeiter an der Südküste Englands ist kühnig in der Zunahme begriffen. Zur Zeit streiken 6000 Arbeiter. Ende der Woche werden es 10000 sein und innerhalb kurzer Zeit wird sich der Ausstand auf 45000 erstrecken. Die Arbeitgeber erklären es für unmöglich, ihren Beschäftigten, die Löhne herabzusetzen, aufzugeben, da sie keine Bestellungen haben. Die Tage der Arbeiter ist infolgedessen günstig, als sie von der Trade Union unterstützt werden und diese über große Kapitalien verfügt.

hd. London, 24. Jan. Die Schiffahrts-Gesellschaft Dalmatia gibt bekannt, dass sie einen Teil ihrer Mannschaft, welcher die bewilligte Gehaltsaufbesserung absieht, entlassen und dass sie auf ihrer gesamten Flotte mit Ausnahme von drei Dampfern, welche dem regelmäßigen Postdienst versehen, ihren Dienst einstellen werde.

London, 24. Jan. Die Schiffahrts-Gesellschaft Dalmatia gibt bekannt, dass sie einen Teil ihrer Mannschaft, welcher die bewilligte Gehaltsaufbesserung absieht, entlassen und dass sie auf ihrer gesamten Flotte mit Ausnahme von drei Dampfern, welche dem regelmäßigen Postdienst versehen, ihren Dienst einstellen werde.

hd. London, 24. Jan. Die Schiffahrts-Gesellschaft Dalmatia gibt bekannt, dass sie einen Teil ihrer Mannschaft, welcher die bewilligte Gehaltsaufbesserung absieht, entlassen und dass sie auf ihrer gesamten Flotte mit Ausnahme von drei Dampfern, welche dem regelmäßigen Postdienst versehen, ihren Dienst einstellen werde.

hd. London, 24. Jan. Die Schiffahrts-Gesellschaft Dalmatia gibt bekannt, dass sie einen Teil ihrer Mannschaft, welcher die bewilligte Gehaltsaufbesserung absieht, entlassen und dass sie auf ihrer gesamten Flotte mit Ausnahme von drei Dampfern, welche dem regelmäßigen Postdienst versehen, ihren Dienst einstellen werde.

hd. London, 24. Jan. Die Schiffahrts-Gesellschaft Dalmatia gibt bekannt, dass sie einen Teil ihrer Mannschaft, welcher die bewilligte Gehaltsaufbesserung absieht, entlassen und dass sie auf ihrer gesamten Flotte mit Ausnahme von drei Dampfern, welche dem regelmäßigen Postdienst versehen, ihren Dienst einstellen werde.

hd. London, 24. Jan. Die Schiffahrts-Gesellschaft Dalmatia gibt bekannt, dass sie einen Teil ihrer Mannschaft, welcher die bewilligte Gehaltsaufbesserung absieht, entlassen und dass sie auf ihrer gesamten Flotte mit Ausnahme von drei Dampfern, welche dem regelmäßigen Postdienst versehen, ihren Dienst einstellen werde.

hd. London, 24. Jan. Die Schiffahrts-Gesellschaft Dalmatia gibt bekannt, dass sie einen Teil ihrer Mannschaft, welcher die bewilligte Gehaltsaufbesserung absieht, entlassen und dass sie auf ihrer gesamten Flotte mit Ausnahme von drei Dampfern, welche dem regelmäßigen Postdienst versehen, ihren Dienst einstellen werde.

hd. London, 24. Jan. Die Schiffahrts-Gesellschaft Dalmatia gibt bekannt, dass sie einen Teil ihrer Mannschaft, welcher die bewilligte Gehaltsaufbesserung absieht, entlassen und dass sie auf ihrer gesamten Flotte mit Ausnahme von drei Dampfern, welche dem regelmäßigen Postdienst versehen, ihren Dienst einstellen werde.

hd. London, 24. Jan. Die Schiffahrts-Gesellschaft Dalmatia gibt bekannt, dass sie einen Teil ihrer Mannschaft, welcher die bewilligte Gehaltsaufbesserung absieht, entlassen und dass sie auf ihrer gesamten Flotte mit Ausnahme von drei Dampfern, welche dem regelmäßigen Postdienst versehen, ihren Dienst einstellen werde.

weniger stark gebauten Manne mit Sicherheit den Tod herbeiführt. Die Geschworenen bejahten beide Schuldfragen auf verschärfte Tötung und schweren Raubverbrechen. Das Urteil lautet auf zwölf Jahre Zuchthaus, zehn Jahre Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht.

Riel, 23. Jan. Die Schandverurteilung, den die Witwe des im Eisenbahngange Hamburg-Banfenese ermordeten Zahnarztes Claussen gegen den Eisenbahnstatus angestrengt hatte, wurde nach dem heute gefällten Urteil des Oberlandesgerichtes kostenpflichtig abgewiesen.

hd. München, 24. Jan. Das Verfahren gegen die wegen 5 Verbrechen des Mordes, begangen an den ihrer Pflege anvertrauten kleinen Kindern beschuldigte und durch ihr Geständnis überführten 14-jährigen Tiba Schnell wurde eingestellt, da diese geisteskrank ist. Sie wurde auf Lebensdauer in eine Irrenanstalt untergebracht.

hd. London, 24. Jan. Die 28 Vermissten der Amsterdamer sind gerettet. Sie brachten im Ganzen nur eine Stunde im offenen Boot auf dem Meere zu und wurden dann von dem norddeutschen Dampfer Sanga aufgenommen. Prinz Heinrich der Niederlande ist hier eingetroffen und begrüßte die Geretteten. Es herrscht großer Jubel. Der Schleppdampfer, der die Geretteten an Land brachte, war seit 3 Uhr Nachtis in See. Der Nebel schwindet und die Sonne bricht durch. Die Geretteten fallen an Bord des Dampfers die beste Pflege.

London, 24. Jan. Nebelschwaden lagern heute über dem Kanal und über London. Der allgemeine Geschäftsbetrieb und der Verkehr Londons ist gestört. Gestern mußten die öffentlichen Volkverläufe eingestellt werden. Im Norden Londons schlossen viele Läden. Auf den öffentlichen Plätzen brennen Delfanden.

hd. Karlsruhe, 22. Jan. Am 1. Jan. ds. Js. unterstanden der Aufsicht des Ministeriums des Innern im Ganzen 914 private Versicherungsunternehmungen, das sind 82 mehr als am gleichen Tage des Vorjahres. Diese Unternehmungen verteilen sich auf das ganze Großherzogtum, es sind nur zwei Amtsbezirke. — Pfullendorf und Wolfach, aus denen keine Versicherungsunternehmungen angemeldet sind.

hd. Karlsruhe, 22. Jan. Wie die „Straßburg. Post“ hört, hat die Regierung für eine Verbindungsbahn von Offenbach nach Legehshaus die erforderlichen Pläne aufstellen und die Berechnungen hierzu fertigen lassen. Mit dem Bau der Bahn wird noch in diesem Jahre begonnen werden.

Karlsruhe, 23. Jan. Aus Offenbach wird gemeldet, dass der Musikleiter Bümann vom dortigen Infanterieregiment nicht an Genesung, sondern an einer sehr rasch und unter ähnlichen Erscheinungen verlaufenden Tuberkulose gestorben ist. Die Sektion ergab, daß Mikartuberkulose die Todesursache war.

hd. Bonn, 21. Jan. Im Hofgarten der Oberstadt werden in diesem Winter die Marber in einer Hinsicht bemerkbar, wie selten zuvor. Sie haben es namentlich auf das Festspiel abgesehen. Da ihr Platz zur Zeit sehr hoch im Preise liegt, wird ihnen namentlich eifrig nachgestellt.

Konstanz, 23. Jan. Heute abend erstreckte sich hinter der Kaserne der Einjährig-Freiwillige Hauser der 7. Kompanie des Infanterieregiments Nr. 114 mittels eines Revolvers Er wurde noch lebend in das Garmentlager gebracht, doch ist jede Hoffnung auf Erhaltung seines Lebens ausgeschlossen. Der Lebensmilde soll schon längere Zeit an Schwermut gelitten haben.

hd. Konstanz, 21. Jan. Der Neubau der 516 und Pflege-Anstalt bei Konstanz erfordert nach dem letzten Projekt einen Gesamtaufwand von 5 299 308 Mk. U. A. eiff. Ne 1 auf 14 Kranenhäuser 2 066 023 Mk., auf Verwaltung und Wirtschaft 1 321 337 Mk., auf Beamtenwohnheimen 200 943 Mk., auf Fernheizung 348 000 Mk., auf allgemeines: Elektrisches Verteilungswesen, Fernsprechanlage, Platz-Verwaltung, Fußwege, Pfostenarbeiten, Einrichtungsgegenstände 150 000 Mk. Für Gebäudeerweiterung sind 370 000 Mk. vorgesehene, für Strassenherstellung 146 000 Mk., für Kanalstation 271 000 Mk., für Wassererzeugung 337 000 Mk., für Bauleitung und Verrechnung 80 000 Mk. Da die Anstalt im Ganzen 910 Kranenbetten erhalten soll, entfällt somit auf ein Bett 5823 Mk. Bis 1913 soll die Anstalt bezogen werden.

hd. Mannheim, 24. Jan. Die Stadtverwaltung ist mit der Regierung in Verhandlungen wegen Gewährung eines Staatsbeitrags zu der von der Stadt geplanten Errichtung einer Handelsschule eingetreten. Die Regierung hat die Gewährung eines Staatsbeitrags in Aussicht gestellt.

hd. Mannheim, 24. Jan. Im Nibelungenaal des Rosengartens sollte gestern das verträglichste fünfte Konzert des Mannheimer Kammerorchesters stattfinden. Es wurde jedoch ausfallen, da das Orchester freilich. Das zahlreich erschienene Publikum mußte enttäuscht abgehen. Die Veranstaltung zu

## Walz-Seife

beste und daher billigste

## Haushaltung-Seife.

Fabrikat der Seifenfabrik Oberach. Die allein echt zu haben bei W. Reichelt, Emmendingen. Wiederverkäufer erhalten Vorzugspreise. Man wende sich wegen Bestellungen an W. Reichelt, Emmendingen. 8715



FREIBURG i. B. Kaiserstr. 150

**Nähmaschinen** bewährte Systeme

**Junker und Ruh**

**Dauerbrandöfen**

**Fahrräder u. Reparaturen.**

## Städt. Sparkasse Kenzingen.

### Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis der Einleger, daß die hiesige Sparkasse bei Prozentiger Verzinsung auch die

### tägliche Verzinsung

der Einlagen und rückgehobenen Einlagen mit Beginn vom 1. Januar 1908 festgesetzt hat.

Kenzingen, den 20. Januar 1908.

### Sparkasse-Verrechnung: Kapitl.

321

### Sie freuen sich

stets auf den Kaffee, wenn Sie meinen selbstgerösteten Kaffee per Pfund 1.20 im Gebrauch haben.

Aug. Hetzel, Emmendingen.

4968

diejenem bedenklichen Schritt des Raimordes ist darauf zu...  
Wannheim, 24. Jan. Der Arbeitsmarkt am hiesigen Plage...  
Wannheim, 22. Jan. In einer allgemeinen Wirtver-

**Aus dem Breisgau und Umgebung.**

Emmendingen, 25. Jan. Reiterverein und Sanitätskolonne...  
Emmendingen, 25. Jan. Freunde hiesiger Zimmer-

Königsbrunn, 25. Jan. Trotz des heftigen kalten Wetters...  
Königsbrunn, 25. Jan. Ostern wurde hier für Herrn

Waldkirch, 25. Jan. Ostern wurde hier für Herrn...  
Waldkirch, 25. Jan. Der hiesige Gesangsverein wird

Waldkirch, 25. Jan. Der hiesige Gesangsverein wird...  
Waldkirch, 25. Jan. Der hiesige Gesangsverein wird

Waldkirch, 25. Jan. Der hiesige Gesangsverein wird...  
Waldkirch, 25. Jan. Der hiesige Gesangsverein wird

Waldkirch, 25. Jan. Der hiesige Gesangsverein wird...  
Waldkirch, 25. Jan. Der hiesige Gesangsverein wird

Waldkirch, 25. Jan. Der hiesige Gesangsverein wird...  
Waldkirch, 25. Jan. Der hiesige Gesangsverein wird

Waldkirch, 25. Jan. Der hiesige Gesangsverein wird...  
Waldkirch, 25. Jan. Der hiesige Gesangsverein wird

Waldkirch, 25. Jan. Der hiesige Gesangsverein wird...  
Waldkirch, 25. Jan. Der hiesige Gesangsverein wird

die Fertigstellung des Kollegienhauses bis zum Beginn...  
Waldkirch, 24. Jan. Die städtische Spargasse hier hat...  
Waldkirch, 24. Jan. Das Programm zur Feier des Ge-

Waldkirch, 25. Jan. Am Dienstag, den 28. Januar d. J.,...  
Waldkirch, 23. Jan. Das neue Vermögenssteuergesetz hat

Waldkirch, 23. Jan. Das neue Vermögenssteuergesetz hat...  
Waldkirch, 23. Jan. Am ersten Februar wird die hiesige

Freiburg, 23. Jan. Auf dem heutigen Viehmarkt...  
Freiburg, 23. Jan. Auf dem heutigen Viehmarkt

Freiburg, 23. Jan. Auf dem heutigen Viehmarkt...  
Freiburg, 23. Jan. Auf dem heutigen Viehmarkt

Freiburg, 23. Jan. Auf dem heutigen Viehmarkt...  
Freiburg, 23. Jan. Auf dem heutigen Viehmarkt

Freiburg, 23. Jan. Auf dem heutigen Viehmarkt...  
Freiburg, 23. Jan. Auf dem heutigen Viehmarkt

Freiburg, 23. Jan. Auf dem heutigen Viehmarkt...  
Freiburg, 23. Jan. Auf dem heutigen Viehmarkt

Freiburg, 23. Jan. Auf dem heutigen Viehmarkt...  
Freiburg, 23. Jan. Auf dem heutigen Viehmarkt

Freiburg, 23. Jan. Auf dem heutigen Viehmarkt...  
Freiburg, 23. Jan. Auf dem heutigen Viehmarkt

Freiburg, 23. Jan. Auf dem heutigen Viehmarkt...  
Freiburg, 23. Jan. Auf dem heutigen Viehmarkt

Evangelischer Gottesdienst in Emmendingen.  
Sonntag, den 28. Januar (5. Sonntag n. Weihn. Halb 10

Katholischer Gottesdienst in Emmendingen.  
Sonntag, den 28. Januar (Kaiser-Geburtsfest-Feier).

Obsttresterbrandwein 1 Mk.  
Obt- u. Traubentrester 1.10 Mk.

Kautschuk-Stempel und Petschafte  
Lieferung schnell und billig

M. Markus, Papier- und Schreibwaren  
Kataloge zu Diensten.

Husten! Wer  
5245 keine Gesund. liebt, befestigt ihn.

Heirat  
Schiffmann, 30 Jahre alt, kath. sehr vornehm, inhaber eines Koffers

Bäckerei  
Offerten unter L. S. Nr. 347 an die Exp. des Blattes erbet.

Bauplatz  
in der Hebelstraße 6,55 x 7,10 hat zu verkaufen.

Verwechself!  
Diejenige Dame, welche am Montag beim Brauen

Baufangen  
am Bahnhof Kenzingen lagern, hat zu verkaufen

Wagner  
findet sofort dauernde Beschäftigung.

Lehrling gesucht  
Ein gemäßigtes Warengeschäft im Ob. Oberrand sucht für gleich

**Ausstellung einer modernen Villen-Einrichtung**

5 Zimmer und Küche  
bei Karl Rosswog, Emmendingen am Marktplatz.

Telefon Nr. 10. Interessenten sind zur Besichtigung höflich eingeladen. Entwürfe und Kostenvoranschläge zu Diensten.

Stadt. Seefischmarkt.  
Samstag, den 25. Jan., nachm. von 4-5 Uhr.

Wirtschaftsübernahme u. Empfehlung  
Einem geehrten Publikum von Nümburg und Umgebung

Gasthaus z. Löwen  
von Herrn Herrn. Herr käuflich übernommen habe.

Friedrich Frey.  
Nümburg, im Januar 1908

Sr. Kgl. Hoh. Grossherzog Friedrich II. von Baden  
Ihrer Kgl. Hoh. Grossherzogin Hilda von Baden

Oskar Blenkner, Buchbinderei, Emmendingen.  
Wollen Sie bitte meine Schaufenster beachten.

Billige Nähmaschinen  
Jahrräder  
Hermann Kaiser, Kenzingen.

Rucksäcke  
Lerne Sprachen!  
Berlitz-School

M. Markus, Emmendingen  
PATENTBÜRO Paul Koch, Innenaur, Villingen (Baden).

PATENTBÜRO Paul Koch, Innenaur, Villingen (Baden).

Damen-Zimmer  
bietet, alle nötigen Baare zu

**Amtliche Bekanntmachungen**

mit Auszug aus dem Amtsverkündigungsblatt.

Allgemeine Bekanntmachungen der  
Großherzoglichen Bezirksämter Emmen-

den einjährig-freiwilligen Militärdienst betr.  
Gemäß Erlass Sr. Majestät des Kaisers vom 18. Februar 1875

Baukasten  
am Bahnhof Kenzingen lagern, hat zu verkaufen

Wagner  
findet sofort dauernde Beschäftigung.

Lehrling gesucht  
Ein gemäßigtes Warengeschäft im Ob. Oberrand sucht für gleich

Bekanntmachungen Groß. Bezirksamts  
Waldkirch.

Gerichtspräsident Friedrich Walther von Schillingen ist dem  
Notariat Waldkirch als Hilfsarbeiter mit den Befugnissen eines Notars

Bekanntmachungen Groß. Amtsgerichts  
Ettlingen.

Kontursverfahren.  
Ueber den Nachlass des Fabrikarbeiters Maxus Rintener von

Bekanntmachungen der Groß. Notariate.  
Kenzingen. Am Wege der Zwangsvollziehung sollen die in

Bekanntmachungen der Groß. Notariate.  
Kenzingen. Am Wege der Zwangsvollziehung sollen die in

**In jetziger teurerer Zeit**  
MAGGI'S Suppen-Würfel  
Wer gezwungen oder freiwillig dem Genuss von Bohnenkaffee entsagt,  
trinke „Enrilo“  
Heinr. Franck Söhne in Ludwigsburg.  
Scott's Emulsion  
Frauen und Mädchen  
Lebertran-Emulsion  
MAGGI'S Suppen-Würfel

# Dreisgau- und Nachrichten

Auflage 7000 Exemplare.

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Neuzingen), Breisach, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl. Amtliches Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Abonnementpreis: Durch die Post frei ins Haus Nr. 2. — per Vierteljahr, durch die Kantiererei frei ins Haus 05 Pf. per Monat. Erscheint täglich mit Ausnahme Sonntags. Wochen-Beilagen: Wälsche, Breisgauer Sonntagblatt. Die einbändige Beilage über deren Inhalt in den obigen Beilagen 10 Pf. außerhalb 15 Pf. im Beilagenheft des Heftes 40 Pf. Kantische Anzeiger 15 Pf. Beilagengebühr pro Zeitung 8 Pf.

Nr. 21 II. Blatt. Emmendingen, Samstag, 25. Januar 1908. 42. Jahrgang.

### Kaiser Wilhelm

vollendet am 27. Januar sein 49. Lebensjahr. In der 20-jährigen Zeit seiner Regierung ist er mit stets gleichbleibendem Eifer und einer bewundernswerten Anermüdbarkeit dem Wohlstand seines Volkes bemüht. Sein klarer Verstand, sein offener Blick für alle Verhältnisse des Lebens haben ihn zum genauen Kenner aller Bedürfnisse des Volkes, materieller wie ideeller Natur, gemacht. Seine fördernde Hand hält er nicht nur schützend über Industrie und Handel,



Recht und Gerechtigkeit trägt. Und wir Deutsche dürfen es in der Verachtung unseres angeklammerten Herrschers den Engländern, bei denen er nur zu Gast war, wohl gleich tun.

Dem Kaiser Heil! Zu sichern uns den Segen Des Friedens ist er jederzeit bestrebt. Glück ihm auf seinem ferneren Lebensweg! Wer wollte solchen Wunsch nicht heute beugen, In dessen Brust noch deutsche Treue lebt!

Dem Kaiser Heil! So manchen trübten Tag Und lösten sich freitruerwärtigen Fragen Durch offnen Sinn und freies, mutiges Wagnis, Denn noch gilt deutschem Wesen Recht und Pflicht.

Dem Kaiser Heil! Wie erst und wie selten Er Volk und Reich mit mächtigem starken Hand Und ist von steter Himmelsgunst begünstet, Die weithin Achtung in der Welt bereitet Und Ehre unserm deutschen Vaterland!

Dem Kaiser Heil! Im Hohenzollernstamme Blüh weiter deutsche Kraft und Jugend fort, Dem Strom der Sucht nach fremder Art zum Damm Und immer mehr zur Gut der heiligen Flamme Am deutschen Herd, dem trauten Sittenthor!

Dem Kaiser Heil! Ja, Gott mit uns im Bund Dann macht kein Schicksalssturm uns bang und bleich; Dann ruht kein fremder Klang aus ebrenem Mund, Beim Fahnenhimmel in froher Festesfeier: Seit unserm Kaiser, unserm Volk und Reich!

Wih. Kammerer.

### Wochenrückblick

In der 2. badischen Kammer hat am Mittwoch die allgemeine Finanzdebatte ihren Anfang genommen. Als erster Redner sprach der Präsident der Budgetkommission, Dr. Wilkens, Johann Wg. Zehner. Die hiesige Finanzlage sei zwar keine glänzende, aber eine durchaus befriedigende. Es wurde auf das Reichsministerium hingewiesen und dabei betont, daß der Einfluß der Steuern gewichtige Bedeutung entgegenzusetzen. Der Zentrumskammer gehörte die Stellung zur Regierung und den Parteien und wandte sich in scharfer Weise gegen den früheren Minister Schenk und die jetzigen Minister v. Dufsch und v. Vobman. Der Staatsminister erwiderte sofort.

### Der neue badische Gehaltsstaffel

unterschiedet grundsätzlich nicht mehr zwischen männlichen und weiblichen Beamten; vielmehr sind weibliche und männliche Beamte derselben Berufsart in die gleiche Abteilung und Unterabteilung des

### Im Reichstag

eingereicht. Ein Unterschied besteht nur noch hinsichtlich der Bezahlung. Weibliche Beamte erhalten drei Viertel der Bezahlung, die für die männlichen Beamten der gleichen Berufsart vorgeschrieben sind. In der geringeren Entlohnung liegt nicht etwa eine Minderbeurteilung der weiblichen Tätigkeit, sondern es ist darauf Rücksicht genommen, daß weibliche Personen im Gegensatz zu den weiblichen männlichen der Sorge um eine Familie meist entbehren sind. U. a. beträgt das Mindestgehalt der Eisenbahngeschäftlichen künftig M. 1300, das Höchstgehalt M. 1800; die alle zwei Jahre fällige Zulage 100 M. Das Gehalt der Oberamtsrätinnen und Kreisamtsrätinnen an den Kreis- und Kreisamtsstellen steigt bei 90 M. Zulage von 1200 auf 1800 M. Höchstlich bei weiteren Zulage- und Pflegegeldern schwankt das Mindestgehalt zwischen 900 und 920 M. das Höchstgehalt zwischen 1200 und 1300 M., die Zulage zwischen 40 und 75 M.

### Im Reichstag

im deutschen Reichstag riefen die freisinnigen und demokratischen Landesverbände der süddeutschen Bundesstaaten. Der innere Landesausch der deutschen Volkspartei in Bayern fasste einstimmig eine Resolution, die auch vom Vorstand des demokratischen Vereins in München begrüßt wurde. Es heißt darin: Die Erklärung des Fürsten Bülow zur preussischen Wahlscheinevorlage bedeutet die schärfste Herausforderung der linksliberalen Parteien. Damit ist das Vertrauen, das am 5. September 1907 vom Reichstag auch namens der bürgerlichen Linken dem Reichskanzler auf sein Verlangen ausgesprochen wurde, vollkommen erschüttert. Die Voraussetzungen der sogenannten Blockpolitik sind fortgefallen. Der innere Landesausch der deutschen Volkspartei in Bayern hegt die Zuversicht zu den Reichstagsabgeordneten der Partei, daß sie diese Auffassung klar und bestimmt zum Ausdruck bringen und dem Fürsten Bülow die noch ausstehende Antwort auf seine Herausforderung erteilen werden. — Eine ähnliche, wenn auch nicht ganz so scharfe Erklärung, welche dem Landesverband der liberalen Vereine Württembergs, Er teilte einen Anruf, in dem betont wird, konfessionelles Regiment in Preußen bedeute konfessionelles Regiment im Reich.

### In Braunschweig

erfolgen anlässlich der Landtagsöffnung Demonstrationen zugunsten des allgemeinen Wahlrechts. In der Landesversammlung wurden zwei Anträge zur Änderung des Landeswahlrechts beschlossen. Sie wurden einer Kommission übergeben. Einer der Antragsteller betonte, man solle sich durch Straßendemonstrationen in seiner Stellungnahme zur Wahlrechtsfrage nicht beeinflussen lassen.

### Zwei Kritik im Flottenverein

Fürst Salm und General Reim und die anderen Herren vom Präsidium des Flottenvereins haben die Kammer niedergelegt. Aber nicht als Besiegte, nicht unter dem Zwange einer Mehrheit, sondern eine Antwort auf den Tisch legte; in der Amslerdammstraße ist ein Gasthof „zum Gaurand“, der mir bequem liegt, dort geht hin und erwartet meine weiteren Weisungen!

Hierauf verließ der berühmte Detektiv die Weinchenke, um das Haus, das Tremorel bewohnte, von außen in Augenschein zu nehmen.

Was gedenken Sie jetzt zu tun? fragte Herr Plantat.

In dieser Angelegenheit vorläufig nichts; wir müssen den Eindruck der Nacht abwarten. Der, mein lieber Franz, wandte er sich an den Küngling, der ihm gefolgt war, gebe ich zwei Stunden Frist. Du hast Zeit, eine Maßregel einzunehmen und dich so zu verhalten, daß dich der Portier dieses Hauses nicht wieder erkennt; du wirst einen Tagelöhner vorstellen. So, jetzt geht, du erwartest dich in dem Restaurant, das hier auf dem Palast ist!

Nun können auch wir uns eine Maßregel gönnen, sagte Lecco zum Friedensrichter, wir haben sie rechtlich verdient; kommen Sie, man heißt hier vorzüglich!

Das Diner, das Lecco bestellte, war wirklich vorzüglich, allein Herr Plantat hatte keinen Appetit, sein Herz war ihm schwer, und er war zu aufgeregt, um essen zu können. Der Gedanke, was Lecco vorhaben mochte, beschäftigte ihn ununterbrochen, aber der Sicherheitsagent verriet seinen Plan nicht; er sagte nur, als der Friedensrichter in ihn drang: Vertrauen Sie mir nur, ich hoffe, es wird gelingen!

Wird es gelingen? fragte sich der alte Mann, und sein Herz wurde immer schwerer.

Nach der Mahlzeit ließ Lecco sich Schreibzeug bringen. In seiner nächsten Aufgabe war nun darin bestehen, sagte er, daß wir mit Frau Lecco Laura sprechen, ohne daß Tremorel davon weiß!

Das dürfte schwer fallen, ja, ganz unmöglich sein, fürchtete sich der Friedensrichter. Der Graf wird schwerlich das Haus verlassen, und sich der Gefahr aussetzen, der Polizei in die Hände zu fallen!

Fortsetzung folgt.

### Betrogene Frauen.

55) Arminiatroman von Emile Gaboriau. Nachdruck verboten.

Er kante sich James Wilson, aber Herr Reche sagte, daß er nicht wie ein Engländer ausseh!

Und wohin wurden die Möbel gebracht? In ein villenartiges Haus in der Lazarusstraße.

Lecco's Gesicht hellte sich auf, er hatte alles richtig vorausgesehen.

Nun haben wir ihn! sagte er halblaut.

Das ist nicht ganz sicher! entgegnete Franz.

Wieso? fragte Lecco? erkläre!

Sie können sich denken, daß ich, sobald mir die Adresse bekannt war, mich sofort hingeb.

Recht! Und?

Der Mieter heißt allerdings Wilson, aber ist nicht unser Mann!

Was bringt dich auf die Vermutung? Erzähle!

Als ich vor dem Hause stand, dachte ich, das ist der Reche, — ob wohl der Vogel darin sitzt? Was sollte ich nun anstellen, um das herauszubekommen? Zufällig hatte ich ein Goldstück bei mir, und ohne zu zögern, warf ich es in die Gasse vor dem Hause. Dann tänzelte ich an und erzählte dem erscheinenden Portier mit verzweifelter Miene, daß mir, als ich das Taschentuch zog, ein Zwangsjackentuch in die Gasse gefallen sei. Ich bin ich, mir einen Stühlerchen oder dergleichen zu leihen, damit ich verladen könne, in die Gasse wieder herauszuführen. Der Mann ist so freundlich, mir das Gewünschte zu bringen, ja, er hilft selbst mit, und richtig, ein paar Augenblicke später, habe ich mein Geld. Ich fiele mich überglücklich, sprang vor Freude und biete ihm ein Glas Dankbarkeit ein Glas Wein an. Er nimmt an, wir gehen in ein Weinhaus, das sich jetzt gegenüber befindet, leeren eine Flasche miteinander und sind im Nu die besten Freunde. Da lasse ich unmerklich die Photographie fallen, tritt ein bißchen mit dem Fuße darauf, damit sie nicht neu erscheint, und plötzlich bürde ich mich und sage: Schau, schau, was da liegt! Ein

hilfliches Bild nicht? Ich reiche es ihm, er sieht es nicht, falls er, ohne es zu erkennen. Da sag ich: Es muß ein vornehmer Kanaker sein. Ihr Herz steht wohl auf so, da, da, die Herrschaften gehen einander. Er aber sagt: nein, sein Herz sehe anders aus, denn er wäre barock, während die Photographie einen hässlichen Mann darstelle. Verwirrtens, fängt er hinzu, ist Herr Wilson ein Engländer oder Amerikaner, mit der Dienerschaft spricht er zwar französisch, aber mit der gnädigen Frau nur Englisch!

Tremorel versteht Englisch? fragte Lecco Herrn Plantat.

Ja, ziemlich gut, und Laura ebenfalls!

Dann sind wir schon auf der richtigen Fährte! sagte Lecco lächelnd. Denn wir wissen, daß sich der Graf den Wart abgenommen hat!

Franz, der auf ein Lob gehofft hatte, sah verdutzt und etwas betrübt drein.

Das konntest du allerdings nicht wissen, Franz, du hast keine Sache ganz gut gemacht, und ich bin zufrieden mit dir. Erzähle weiter; weißt du, wie das Haus im Innern ausseht?

Ja, der Portier ist sehr geschwätzig, und obgleich er erst zwei Tage im Dienst ist, weiß er eine Menge Dinge, so zum Beispiel, daß die gnädige Frau fürchterlich traurig ist und den ganzen Tag weint!

Das wissen wir, beschreibe das Haus!

Durch die Einfahrt gelangt man in einen Hof in dem sich der Stall und der Wagenhofs befinden. Ein Hof vom beim Eingang liegt die Wirtswohnung, und rechts führt eine Treppe in den Hofhof. Dort ist der Salon, das Speisezimmer und noch ein kleines Zimmer; im ersten Stock befindet sich die beiden Schlafkammer der Herrschaft, ein Arbeitszimmer, eine —

Genug! unterbrach ihn Lecco, ich weiß nun, was ich zu wissen muß! —

Er erhob sich und ging ins Nebenzimmer, wo die Wirtswohnung sich befand.

Herr Plantat und Franz folgten ihm.

Sie könntest jetzt zum Essen gehen! sagte Lecco, indem er

### Wärmflaschen

in. Qualität, empfindlich billig!

M. Markus Bazar Emmendingen beim „Löwen“.

### Gotthard Lebensversicherungsbank a. G.

Größte Anstalt ihrer Art auf dem europäischen Kontinent. Bestand an eigentl. Lebensversicherungen über 950 Millionen M. Bisher ausgezahlte Versicherungssumme über 510 Millionen M. Gewähr e. Ueberschüsse a. d. Versicherern 250 Millionen M. Sehr günstige Versicherungsbedingungen. Unverfallbarkeit sofort, Unantastbarkeit u. Waisengeld nach 2 Jahren. Auskunft und Prospekt kostenlos. Vertreter: Ed. Vogel, Kfm., Emmendingen, Lammstrasse 11.

### Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Windenreute versteigert am Montag den 27. Jan. 1908, vormittags 9 Uhr, im Gasthofszug 29 Stück Eichen I. bis V. Klasse, 1 Bude I. Klasse, 3 Hainbuchen IV. Klasse, 1 Kirschbaum III. Klasse, 9 Stück birkene Wagnerslangen IV. und V. Klasse. Zusammenkunft im Hornwald. Windenreute, den 24. Januar 1908. Gemeinderat. Kofler.

### Kriegerverein Emmendingen.

In der durch die Stadt festgesetzten Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des deutschen Kaisers, insbesondere am Sonntag, den 26. Januar: vormittags 10 Uhr Festgottesdienst und abends 8 Uhr Festbankett im Gartenlande der Brauerei. Es werden die Mitglieder des Kriegervereins und der Sanitätskommission mit der Bitte um recht zahlreichere Beteiligung hierdurch freundlichst eingeladen. Ordnen, Ehren- und Verbandsabzeichen sind anzubringen. Der Vorstand.

### Stadt-Musik Verein Emmendingen

Sonntag, den 26. Januar 1908 vormittags 11—12 Uhr zur Kaisergeburtstags-Feier Parade-Musik

### Marktplatz.

Programm:  
1. Hymne: „Die Himmel rühmen“ . . . . . Beethoven.  
2. Fest-Ouvertüre . . . . . Rossini.  
3. Kaiser Wilhelm-Marsch . . . . . Litan.

### Achtung!

Dem Wiedermesser Franz Gerbricht in Herbolzheim wurde in letzter Zeit ab dem Haupt der neuen Evangelischen Kirche ein Ring Kupferdrath, 8 mm dick, 50 Kilo schwer, von ruhmloser Hand gestohlen. Es werden deshalb alle Eisenhandlungen und Alt-Eisen- und Metall-Händler in Kenntnis gesetzt, bei Verkauf die Sache zur Anzeige zu bringen. 361

### Wärmflaschen

in. Qualität, empfindlich billig!

M. Markus Bazar Emmendingen beim „Löwen“.

### Gotthard Lebensversicherungsbank a. G.

Größte Anstalt ihrer Art auf dem europäischen Kontinent. Bestand an eigentl. Lebensversicherungen über 950 Millionen M. Bisher ausgezahlte Versicherungssumme über 510 Millionen M. Gewähr e. Ueberschüsse a. d. Versicherern 250 Millionen M. Sehr günstige Versicherungsbedingungen. Unverfallbarkeit sofort, Unantastbarkeit u. Waisengeld nach 2 Jahren. Auskunft und Prospekt kostenlos. Vertreter: Ed. Vogel, Kfm., Emmendingen, Lammstrasse 11.

Infolge vorgerückter Saison verkaufe ich von heute ab sämtliche Winter-Artikel wie: Herren- und Knaben-Anzüge, Paletots, Lodenjoppen, Pelermine, Pyjacks, Savelocks, Wollwesten etc. mit 10-20% Rabatt.

Ein Posten vorjähriger Knaben-Anzüge wird, um damit zu räumen, zum Herstellungspreis abgegeben.

Siegfried Schwarz, Emmendingen.

### Inventur-Räumungs-Verkauf

In allen Abteilungen ausserordentlich zurückgesetzte Artikel:

#### Herren-Abteilung:

Krawatten, Serien à Mk. —,50, —,75, 1.—  
Kragenschonner, farbig, Serie à Mk. 1.—  
Glas- und Leder-Handschuhe, Serie zu Mk. 1,50  
Haar- und Wall-Filz-Müte, weich, Serie Mk. 1.—, 2.—, 3.—  
Schild-Mützen Mk. 1.—  
Spazier-Stöcke Mk. 1.— und 2.—  
Silber-Stöcke Mk. 8.— (früher bis Mk. 25.—)  
Lederjackets, Lodenjoppen, Pelz-Automantel etc.

#### Damen-Mode-Abteilung:

Gürtel, Serien zu Mk. —,50, 1.—, 1,50 etc.  
Pompadours, Mk. —,75, 1.—, 1,75  
halbfertige Blusen mit 20% Rabatt  
Echarpes, Tüll und Seide, Ballentrees  
Rüschenstolas, Fichus  
Straus- und Marabout Boas  
Jabots, Krawatten, Kragen-Garnituren  
Damen-Mützen und Hüte  
Sofa-Kissen mit 20% Rabatt.  
Resten-Besätze.

#### Wollwaren.

Echarpos, Seide und Chenillo, Plaids, woll. Tücher, Pelermine, Kapuzen.  
Pelze mit 20% Rabatt.

#### Konfektions-Abteilung:

Barchent-Blusen, Serien Mk. 1.—, 1,50, 2.—  
Woll-Blusen, Serien Mk. 5.—, 6.—, 8.—, 10.—  
alle übrigen Woll-Blusen (ausgenommen Planelle).  
Spitzen und seidene Ball-Blusen mit 20% Rabatt.  
Reduzierte Kinder-Kleidchen, Eisbär-Mäntel, Mädchen-Paletots.

#### Kinder-Abteilung:

Hüte, Ser. à Mk. —,50, —,75, 1.— etc.  
Filz- und Seide  
Mützen, Serien à Mk. —,20, —,50, 1.—  
Häutchen, à Mk. —,75, 1.—, 1,50  
in Wolle, Seide, Eisbär, Lammfell  
Kapuzen  
Ueber-Mäntchen und Capes  
Röckchen, gestrickt, Serie Mk. 1.—

#### Damen- und Kinder-Schürzen.

Damen- und Kinder-Wäsche.  
Hemden, Hosen, Nachthemden, Spitzenwäsche, Batist-Matlines, Buchstaben, Taschentücher.  
Jupons Partien in Tuch, Satin, Lastra, Moiré u. Seide.

### C. Werner-Blust, Freiburg i. Br.

Kaiserstrasse 79.

NB. Ich bitte auch meine Fenster Dreherstrasse 4 zu beachten.

### Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während der Krankheit und beim Tode meines unergötlichen Gatten und Vaters

### Philipp Gross

solche für die tröstlichen Worte des Geistlichen am Grabe sprechen und hiermit unsern aufrichtigen Dank aus.

Emmendingen, den 25. Januar 1908.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
Coffie Groß.

### Gasthaus z. „Engel“, Emmendingen.

Sonntag, den 26. Januar, Kaiser-Tanz  
wogu freundl. einladet  
Chr. Gutzjahr.

### Gasthaus z. Dreikönig, Emmendingen.

Sonntag, den 26. Januar, Kaiser-Tanz  
wogu ergeb. einladet  
Indw. Kittel.

### Dies statt besonderer Anzeige.

### Codes-Anzeige.

Soll dem Unmöglichen hat es gefallen, unsern lieben guten Gatten, Vater, Schwiegervater, Großvater und Bruder

### August Schmidt

Wasserschreiber  
nach längerem Leiden, im Alter von 48 Jahren, zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

Emmendingen, den 25. Januar 1908. 348

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
Franz Schmidt geb. Sommer.  
Die Beerdigung findet am Samstag den 25. Januar 1908, nachmittags 1 Uhr, statt.

### Großes Streichkonzert

Heute Samstag abend  
Anfang 8 Uhr.  
Brauerei Hodel, Emmendingen.

### Großes Streichkonzert

Heute Samstag abend  
Anfang 8 Uhr.  
Brauerei Hodel, Emmendingen.



# Freisgauer Nachrichten

Auflage 7000 Exemplare.

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl. Amtliches Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Abonnementpreis: durch die Post frei im Haus Mk. 2.— per Vierteljahr, durch die Austräger frei im Haus 65 Pfg. per Monat. Erscheint täglich mit Ausnahme Sonntags, Wochentags, Feiertags und Freisgauer Sonntagsblatt. Derzeitiger Preis: die einpaltige Zeitungs- oder deren Raum in den obigen Bezirken 10 Pfg. außerhalb 15 Pfg. im Restland pro Seite 40 Pfg. Amtliche Anzeigen 15 Pfg. Beilagegebühr pro Zeile 6 Pfg.

Mr. 22 (Evang.: Kaiser's Geb.) Emmendingen, Montag, 27. Januar 1908 (Kath.: Kaiser's Geb.) 42. Jahrgang.

## Neue Verbindung des Großen und des Atlantischen Ozeans.

Kürzlich wurde in Mittelamerika eine Eisenbahn dem Berge übergeben, die die beiden größten Meeresküsten der Erde, den Stillen und den Atlantischen Ozean, miteinander verbindet. Die neue Strecke führt vom Hafenorte Puerto Barrios im Nordatlantischen Ozean durchweg schlechter gestellt sind die Beamten in Mittelamerika.



Die zweite Darstellung befaßt sich mit den Zulagefristen und Zulagebeträgen. Das Zulagegesetz haben außer Baden auch Preußen, Bayern, Württemberg und Sachsen, zum Teil auch Sachsen. In diesen Staaten sind Zulagefristen meistens von drei Jahren, in Bayern von fünf Jahren und in Sachsen von 2-5 Jahren vorgesehen. Baden hat Zulagefristen für die oberen Beamten von 2-3 Jahren, für die mittleren Beamten von drei Jahren und für die unteren Beamten von vier Jahren. Kürzlich sollen die Fristen für alle Beamten gleichmäßig auf zwei Jahre festgesetzt werden. In fünf größtenteils Tabellen sind ferner die neuen Höchstgehälter der badi-schen Beamten und diejenigen der Beamten in den anderen Bundesstaaten mit einander verglichen. Die neuen Höchstgehälter erreichen die im Reich und in Preußen besetzten noch nicht. Sie überholen aber fast ausschließlich die Höchstgehälter in Bayern, Württemberg und Sachsen. Diese Vergleichstabellen müssen aber mit Vorsicht behandelt werden, weil in den einzelnen Bundesstaaten die Behörden nicht gleichmäßig organisiert sind und auch die Vorbildung der einzelnen Beamten nicht eine einheitliche ist.

## Badischer Landtag.

4. Sitzung der Ersten Kammer. Karlsruhe, 24. Jan. Präsident Prinz Max eröffnet die Sitzung um 10 Uhr. Am Regierungstisch: Ministerialdirektor Glöckner und Kommissar. Vor Eintritt in die Tagesordnung bekennt der Präsident des am 30. Dez. v. J. verstorbenen früheren Kammerpräsidenten Senatspräsident Schenker, zu dessen Andenken sich die Abgeordneten von den Seiten erheben. Nach Bekanntgabe der Einläufe, worunter gegen 20 Petitionen, wird die Wahl des Oberbürgermeisters Siegrist-Karlruhe für unbeanstandet erklärt. Die Gehaltswürde betr. Veränderung des Beamtengesetzes und des Gehalts-tarif werden einer Kommission von 11 Mitgliedern überwiesen. Freiherr v. Mühl berichtet über die Petitionsnachweise. Unter anderem tritt Schuhmachermeister Boga-Freiburg für weitere Ausgestaltung des Gewerkschaftswesens und für Gleichstellung der Gewerkschaften mit den akademischen Gebildeten Mittelstufenschülern ein. Die Petitionen: 4. Teilforderung für die Heil- und Pflegeanstalt Wiesloch, 2. Teilforderung für die Verbesserung der Landstraße von Wolfach nach Rippoldsau und Anforderung für Errichtung eines Landesbades in Dürheim betr., werden einstimmig genehmigt.

## Vergleich der Gehaltsverhältnisse der Beamten im Reich und in den süddeutschen Staaten.

Karlsruhe, 24. Jan. Die Regierung hat dem Landtag zwei Uebersichten zukommen lassen, in der die jetzigen Gehaltsverhältnisse der badi-schen Beamten mit den Gehältern der Beamten im Reichsbienst, in Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg, Hessen und Elsaß-Lothringen verglichen werden. Verschiedene graphische Darstellungen geben ein anschauliches Bild über die künftigen Höchstgehälter, die jetzigen Gehälter der Beamten in Baden sind durchweg niedriger als die Beträge, die das Reich, Preußen, Sachsen, teilweise auch Bayern und zu einem geringen Teil auch Hessen bezahlt. Im allgemeinen sind die Gehaltsgehälter der Beamten in Süddeutschland geringer, als

## Betrogene Frauen.

Karlsruhe, 24. Jan. In Fortsetzung der Finanzdebatte nimmt zunächst Abg. Vinz das Wort. Derselbe hätte es

Ich will trachten, es das nächstemal besser zu machen! sagte Franz ganz beschämt.

„Ja, tue das, wenn du mein gefehriger Schüler sein willst! Für heute mag es so gut sein, denn der Portier wird dich nicht erkennen!“

Und nun höre, fuhr Leoq fort, was du zu tun hast. Zuerst nimmst du einen Wagen mit guten Pferden, dann gehst du einem unserer Leute aus der Ambergstraße. Bei Herrn Wilons Haus läßt du Wagen und Kameraden zurück, überläßt dem Portier diesen Brief und sagst, daß er sehr dringend ist. Dann läßtst du dich verhaften und wartest, bis Herr Wilons ausgeht. Dein Kamerad hat mir dann sofort die Meldung hierher zu bringen, indes du unserem Wild folgst. Er wird wahrscheinlich einen Wagen nehmen, du fährst ihm in dem deinen nach, zur Vorstadt fährst du aber auf den Hof zum Kutscher, denn unser fassischer Engländer ist sehr gerieben und instand, während der Fahrt zu entwischen und dich dem leeren Wagen nachfahren zu lassen — Er soll mir nicht entkommen!

Schweig und höre zu! Er wird wahrscheinlich zum Möbelhändler Reche fahren, aber es ist auch nicht unmöglich, daß er sich auf den nächsten Bahnhof fährt und den ersten besten Zug nimmt. Dann folgst du ihm, wo immer er sich hinbeißt, und telegraphierst mir, sobald als möglich. Hast du verstanden?

„Kommen. Nur wenn ich reisen soll — Da brauchst du Geld, natürlich! Da hast du tausend Franken, das genügt zu einer Weltumsegelung!“

„Was hohe ich aber zu tun, wenn Herr Wilson ruhig nach Hause zurückkehrt?“

## Die einpaltige Zeitungs- oder deren Raum in den obigen Bezirken 10 Pfg. außerhalb 15 Pfg. im Restland pro Seite 40 Pfg. Amtliche Anzeigen 15 Pfg. Beilagegebühr pro Zeile 6 Pfg.

lieber gesehen, der bekannte Nachfolger wäre unterblieben. Minister v. Boman habe aus seiner politischen Gesinnung keinen Hehl gemacht und sich bei seinem Vorgehen anlässlich der Präsidentenwahl in seinen Überprüfungen zu den konstitutionellen Grundgesetzen gelehrt. Der Geschäftigkeit und Billigkeit hätte es entsprochen, wenn ein Oberster als Präsident gewählt worden wäre, da doch die liberalen Parteien einen einheitlichen Fraktionsverband bilden. Begrüßung der Wladimirskij, die Regierung noch bezüglich Herr Schenker gefragt worden. Reiner verwarf sich gegen den Vorwurf, die nationalliberale Partei sei kirchenfeindlich und religionslos. Wir hoffen, 1909 aus eigener Kraft Meister über das Zentrum zu werden und daß das Volk erkenne, daß eine Zentrumsregierung dem Lande nicht zum Segen gereiche. Abg. Vinz befragte über den Verkauf seiner Finanzpolitischen Ausführungen befaßt die Ansehenspolitik. Abg. Roth wendet sich gegen die Schwarzmalerei über die Finanzlage und betont, daß die Finanzpolitik der Städte besser abgehandelt habe, als die des Staates. Um der Reichsfinanznot abzuhelfen müsse man direkte Steuern einführen. Für die Selbstständigkeit der Provinzen bestimme infolge allzugerader Nachgiebigkeit gegen Preußen berechnete Bestimmungen. Die preussische Maßrechtsfrage sei eine deutsche Frage. Was sagt die Regierung dazu, daß der Reichsanwalt erklärte, die Uebertragung des Reichsstaatsanwaltschafts auf Preußen widerspreche dem Volkswohl. Die Sozialdemokratie bringe allen Ministern Mißtrauen entgegen, mit der Wladimirskij habe die Regierung nichts zu tun. Reiner polemisiert lobend gegen das Zentrum und die Nationalallianz und bemerkt, eine Befämpfung des Zentrums ohne die Sozialdemokraten sei unmöglich. Staatsminister v. Dulig erklärt, daß die Regierung es ablehne, auf die preussische Maßrechtsfrage einzugehen. Morgen Fortsetzung.

18. Sitzung der 2. Kammer. oc. Karlsruhe, 26. Jan. Den heutigen 3. Tag der Finanzdebatte füllte zum größten Teil ein Vortrag des Finanzministers aus. Der Stand der Amortisationsfrage sei ein erfreulicher und ein Rückfall in Zeiten der Not. Dem bankmäßigen Betriebe ständen technische und grundsätzliche Bedenken entgegen. Er, der Minister, habe nicht zu schwarz denken, sondern nur auf die auf das Budget fallenden Schattensätze hingewiesen. Die Finanzwirtschaft des Reiches könne nicht so weiter gehen. Die Matrikularbeiträge seien ungewöhnlich hoch, was den verbündeten Regierungen Anlaß gab, über neue Steuern zu beraten. Als solche kommen in Betracht die Branntwein- und Tabaksteuer. Bei ersterer Vorlage handle es sich nicht um ein Produktionsmonopol, sondern um Ausgleichung des Zwischenhandels. Die Aufnahme von

„Blödsinnig zuckte Leoq zusammen; er hatte seinen Agenten erblickt, und ungeduldig eilte er ihm entgegen und fragte: Nun?“

„Das Wild hat das Revier verlassen! Schön! Kehre zu deinen Kameraden zurück und haltet euch bereit, ich werde eurer bedürfen!“

Der Mann entfernte sich, und Leoq wandte sich mit triumphierendem Lächeln nach Herrn Plantan um. Alles geht nach Wunsch! Ich erlaube mir, über die Veränderung, die er in den Zügen des Friedensrichters wahrnahm.

„Füllen Sie sich unwohl fragte er besorgt. Nein, aber ich fühle fünfundsiebzig Jahre, und im Alter greifen Gemütsbewegungen furchtbar an. Jetzt, wo ich daran bin, meine Wünsche in Erfüllung gehen zu sehen, ärgere ich, denn ich fühle, daß ich eine Enttäuschung nicht überleben könnte. Ich habe Angst, und ich möchte Ihnen lieber nicht folgen. Bitte, lassen Sie mich hier!“

## Holz-Versteigerung.

Das Gr. Forstamt Emmendingen versteigert mit üblicher Sorgfalt aus dem Dominienwald Widenwald und Sassen bei Reichenbach am Dienstag, den 28. Januar d. J. beginnend, vormittags 11 Uhr im Saal in Reichenbach: 33 Kubikfuß II. bis V. Kl., 2 Eichen IV. und V. Kl., 1 Eiche IV. Kl., 374 Eler Buchene, 4 Eler gem. Schiefer; 90 Eler Buchene, 22 Eler gem. Kiefer; 1755 Buchene und 440 gem. Welle.

## Wald-Versteigerung.

Andreas Bühner Erben in Kollmarstraße lassen am Montag den 26. Januar d. J., mittags 11 Uhr, im Kolhaus zu Segau ihren 1 Hjr. großen Wald (Cangeck) versteigern. Waldhüter Rüngler zeigt den Wald vor.

## Domenica-Pesci-Arosti.

Alles ist Uebergang Spezialität

## Fische

Karpfen und Forellen wozu einladet

Karl Ramsperger zur Heimat hin.

## Fastnachts-Kostüme

Ihre Anfertigung und Lieferung von Theater- und Fastnachts-Kostümen jeder Art

Kauf- und Leihweise (getragene Kostüme werden in Tausch genommen)

empfiehlt sich zu billigen Preisen

Friedrich Stengler Emmendingen

Karl-Friedrichstr. 31, 2. Stock. Kataloge zu Diensten.

## August & Karl Schindler Ziegelwerke

Achern. Windschlag

Februar 1908. Lieferung als Spezialität. Preis 1000 Stück 1000 Mark.

natürlich, feinst, leicht zu empfangen

Riberschnanzelleg, Strangfalslegel, Turmlegel

Alle Sorten Maschinenbausteine

Freiburg, den 17. Januar 1908. 283

## Der Vorstand der Kranken-, Alters- und Sterbekasse der Freiburger Fabrikarbeiter:

Hermann Gerber, Vorsitzender, Paul Späth, Kassier, Wilhelm Kmann, Rudolf Knie, Albin Kiefer, Öbmann.

Freiburg, den 17. Januar 1908. 283

## Freiburg. Schlichting & Co.

Talstrasse 3 (bei der Johannisikirche). Wohn- und Hofraum.

Man verlange unsern Katalog.

Elegante gediegene u. moderne Möbel bezieht man am billigsten aus der Fabrik

Geb. Springer, Freiburg i. Br., Basel.

Man verlange unsern Katalog.

Freiburg i. Baden (Schwarzwald). Neu eingerichtet

Hotel Continental zum Pfauen

Zimmer mit Frühstück von Mk. 2.50 an Centralheizung, elektr. Licht, Lift.

Großer Garten, ruhige Lage. V. L. Trescher, Besitzer.

Trans-Verbindung nach allen Richtungen.

## 2 Mark

an einem bis

Alte alle Kl., Galien, Klavier, Gitarren, Mandolinen, Oularen, Musikwerke, feste Klaviere, feste Dreh-Instrumente mit Metallnoten, Automaten, Organisten, Grammophone, garantirt echt, mit Original-Platten, Phonographen mit elektrischen Vorrichtungen, Reine Orgel, Apparate, Operngläser, Reibeger, Schreibgeräte, Kisten, gewaschene Brillen, Man fordere illustrierten Katalog sofort gratis u. kos.

Postkarte genügt. Bial & Freund in Breslau I.

## Bank für Handel und Industrie

(Darmstädter Bank) Gegründet 1853.

Niederlassung Freiburg i. Br. Eisenbahnstrasse 41, gegenüber Hauptpost.

Aktienkapital und Reserven 183 1/2 Mill. Mark.

Sorgfältige und prompte Ausführung aller bankmässigen Geschäfte.

Kassenstunden von 9 bis 5 Uhr.

Wäschen Sie nur mit Schneekönig es ist das beste Seifenpulver.

Fabrikant: Carl Göttsche Göttingen.

zu haben bei M. Markus, Lantingen, beim Löwen.

## Mutterschwein

nahe am Flei, unter zwelen die Wahl, hat zu verkaufen 319

Joß. Georg Sillmann, Reichenbach (Schiff).

25 Bund Band- u. Korbweiden

billigt zu verkaufen. 320

Schulhof Teningen.

## Soldaten-Postversand-Säcke

einfach und praktisch

Seit uralten Zeiten ist der Daniel Voelcker-Cichorien.

Voelcker-Cichorien.

Eigene Fabrikation

VERLOBTE

bitte ich, meine Mustermappen mit über 100 Zimmer-Einrichtungen zu verlangen.

W. Axmann, Freiburg.

Hahn-Doppelflinten von Mk. 40.— an

Hahnlose „ von Mk. 90.— an

Drillinge „ von Mk. 125.— an

Doppelbüchsen in jedem Kaliber

Scheibebüchsen von Mk. 80.— an

Flobert von Mk. 6.50 an

Revolver von Mk. 5.— an

Pistolen von Mk. 1.30 bis Mk. 120.—

Jedes Gewehr ist sorgfältigst gearbeitet und wird auf Wunsch nochmals vorgeschossen.

Lederwesten Gamaschen Rucksäcke in grosser Auswahl.

Alle Artikel zur Hundezucht

Eigene Büchsenmacherei mit Motorbetrieb.

Gg. Steinbrenner, Freiburg i. Br., Eisenbahnstr. 4 und Bursengang 27.

Telephon Nr. 68 durch die Bursen-Zentrale.

## Geld- u. Bücherschränke.

Ständiges Lager von 30 bis 40 Stück in allen Größen und Preislagen, vollste Ausführung. 4253

Gebrauchte Schränke stets vorrätig.

Vertreter: Fr. Meier, Schiffstrasse 14. Freiburg i. Br.